

Ostfriesische Nachrichten

Quelle: Ostfriesische Nachrichten Online, 14.11.2000

Spitze ist hart umkämpft

Landesliga Frauen: Vier Mannschaften vorne

wrs Ostfriesland. Enger geht es nicht. Gleich vier Mannschaften rangieren punktgleich mit 10:2 Zählern an der Tabellenspitze. Blomberg rutschte von Rang eins nach dem 3:3 in Dietrichsfeld auf den vierten Platz ab. „Good wat mit“ ließ auf eigener Strecke den Erfolg aus. Aufsteiger Mönkeboe verbuchte in Pfalzdorf beim 0:8 zwei Zähler. Für „Gute Hoffnung“ war es die sechste Niederlage in Folge. In dieser Form ist der Abstieg für den Auricher Ligisten nicht zu vermeiden. Ihlow ließ nach zwei Unentschieden in Folge ein klares 9:0 gegen Collrunge folgen. Der neue Tabellenführer Reepsholt behielt auf eigener Straße mit 7:0 gegen Schott die Oberhand. Im Kellerduell holte sich Norden mit 8:0 bei Ostermarsch zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg.

Reepsholt - U.-Schott 7:0
(0,87 / 6,38)

„Wir haben in Holz einen Superstart gehabt. Leider lief es auf der Rücktour nicht mehr“, nannte Schotts Mannschaftssprecherin Petra Arjes-Tragust den Schwachpunkt im Spiel der Gäste. In Gummi gingen die Schottjערinnen ohne Martina Eden an den Start. Personell geschwächt lag Schott bereits zur Wende mit mehr als fünf Wurf in Rückstand. „Wir haben uns nach dem Rückstand aufgegeben“, bekannte Arjes-Tragust.

Ihlowerfehn - Collrunge 9:0
(3,53 / 5,79)

In Holz lieferten sich beide Mannschaften einen spannenden Schlagabtausch. „Der Gegner war unheimlich stark“, bekannte Ihlows Betreuer Harm Heiken, „Nach der Wende haben wir aber unsere Würfe gemacht, weil Collrunge schwächelte.“ In Gummi machte Heiken eine hundertprozentige Steigerung im Vergleich zur Vorwoche aus. Die reichte aus, um das Aushängeschild der Collrungerinnen mit mehr als fünf Wurf zu bezwingen.

Pfalzdorf - Mönkeboe 0:8
(- 6,47 / -2,33)

„Gute Hoffnung“ erlebt momentan eine Reihe von bitteren Momenten. Hohe Niederlagen reihen sich von Woche zu Woche aneinander. Den Grund für die nicht unerwartete Talfahrt nennt Pfalzdorfs Mannschaftsführerin Sarah Walter. „Wir sind mit unseren zahlreichen jungen Werferinnen einfach zu unerfahren.“ Mit etwas mehr Routine und Cleverness, glaubt Walter, wäre auch gegen Mönkeboe etwas möglich gewesen. „Wir haben nicht aufgepasst und Chancen, die uns Mönkeboe geboten hat, nicht genutzt“, war aus dem Pfalzdorfer Lager zu hören. Mönkeboes Sprecherin Daniela Lübben sah in der Holzgruppe „konstante Leistungen“ ihrer Mannschaft. „In Gummi haben wir uns sehr schwer getan. Es lief nicht so gut wie zuvor.“ Dennoch war sie glücklich über den Sieg. „Was zählt, sind die Punkte“, sagte Lübben.

Dietrichsfeld - Blomberg 3:3
(-3,12 / 3,56)

Enttäuscht kommentierte „Good wat mit“-Sprecherin Sandra Fabricius die Punkteteilung: „Wir haben in Holz alle sehr schlecht und viel zu unkonstant geworfen.“ Schwächen, die Blomberg zu drei Würfen nutzte. Die Gummigruppe habe sich schnell abgesetzt. In der Schlussrunde habe der Gegner das Ergebnis nach unten korrigiert. Unterm Strich ein verlorener Punkt, sagte Fabricius. Dietrichsfeld rangiert mit 7:5 Zählern alleine im Mittelfeld mit jeweils drei Zählern Abstand zur Spitze oder zur Abstiegszone.

Ostermarsch - Norden 0:8
(- 4,59 / - 3,84)

Ostfriesische Nachrichten
Online-Ausgabe vom 13.11.2006; 22:00:00 Uhr